

Der Viehstand im Kanton Bern am 24. April 1919

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Kantonalen Statistischen Bureaus**

Band (Jahr): - (1918-1919)

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850337>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Juli 1919



Mitteilungen
des
Kantonalen statistischen Bureaus.

Jahrgang 1918/19 — Lieferung II.

Der Viehstand im Kanton Bern

am 24. April 1919.



Bern — Buchdruckerei Fritz Käser — 1919

Mitteilungen

des

Kantonalen statistischen Bureaus.

Jahrgang 1918/19 — Lieferung II.

Der Viehstand im Kanton Bern

am 24. April 1919.



Bern — Buchdruckerei Fritz Käser — 1919.



Inhalt:

Hauptergebnisse der ausserordentlichen schweiz. Viehzählung im Kanton
Bern vom 24. April 1919.

	Seite
Erläuterung	3—4
Tabellarische Darstellungen	5—7



Der Viehstand im Kanton Bern

am 24. April 1919.

—x—

Die unterzeichnete Amtsstelle gibt hiermit die Hauptergebnisse der diesjährigen ausserordentlichen eidg. Viehzählung in einer vorläufigen Zusammenstellung für den Kanton Bern bekannt und begleitet dieselben wie gewohnt mit einigen orientierenden Erläuterungen. Der Vergleich gegenüber dem Vorjahre folgt auf Seite 5 hiernach. Aus diesem Vergleich ergeben sich hauptsächlich folgende Wahrnehmungen.

Die Zahl der Viehbesitzer hat sich neuerdings um 913 oder 1,8% vermindert, und zwar sind dies fast ausschliesslich nicht landwirtschaftstreibende Viehbesitzer; zugenommen haben allerdings die Kleinviehbesitzer, und zwar die Besitzer von Schweinen und Schafen um 4%. Bei der Abnahme des Viehstandes, wenn wir vorerst nur die Tiergattungen im ganzen vergleichen, sind beteiligt: Die Pferde mit 1169 = 3%, das Rindvieh mit 18,285 = 5,5% und die Ziegen mit 2364 = 4,2%; mit einer Zunahme erscheinen die Maultiere um 61 = 101,7%, die Schweine 26,516 = 33,7% und die Schafe 10,248 = 29,3%. Indessen weisen die Zu- oder Abnahmeziffern innerhalb der einzelnen Tiergattungen ziemliche Verschiedenheiten auf; die Pferde unter 4 Jahren, sowie die Zuchthengste erscheinen nämlich mit einer bedeutenden Zunahme, die Zuchtstuten und Arbeitspferde dagegen mit einer beträchtlichen Abnahme; desgleichen haben die Kälber zum Schlachten und zur Aufzucht numerisch bedeutend zugenommen, während alle übrigen Kategorien des Rindviehgeschlechts eine grössere oder geringere (Ochsen und Zuchtstiere über 2 Jahre relativ die stärkste, sodann auch Jungvieh und Rinder eine starke) Abnahme aufweisen; das Hauptkontingent der absoluten Abnahme, nämlich 10,073 Kühe, steht indes relativ mit 6,0% nur etwas über der durchschnittlichen Verminderung des Rindviehs. Da aber der Kuhbestand auch schon in den 2 Jahren von 1916—1918 um 15,348 Stück = 4,2% per Jahr reduziert worden war, so hätten wir in den 3 letzten Kriegsjahren von 1916—1919 immerhin eine respektable Verminderung der Kühe von 25,421 Stück zu verzeichnen. Bei den Schweinen haben alle Spezies sehr bedeutend zugenommen, am meisten die Ferkel und Faselschweine, sowie die Mutterschweine zur

Zucht; von den Ziegen weisen nur die Schlachtgitzli eine Zunahme auf, während die übrigen Arten verschieden stark abgenommen haben.

Die diesjährigen Viehzählungsergebnisse erklären sich aus der kriegswirtschaftlichen Lage heraus, resp. unter dem Einfluss derselben, wie folgt. Der Abgang der ältern Pferde ist offenbar auf den aktiven Dienst bei den Truppen zurückzuführen; denn schon in der Zeit von 1916—1918 war eine Verminderung von 2662 Arbeitspferden = 9,9% zu verzeichnen. Die Reduktion des Rindviehbestandes *musste* im Interesse der Fleischversorgung des Landes erfolgen, zumal in der kritischsten Periode, wo die Schlachtvieh- und Fleischeinfuhr aus dem Auslande nahezu auf Null gesunken und wir somit lediglich auf die inländische Versorgung angewiesen waren. Musste also ein nicht unbedeutender Teil unseres Viehstandes neuerdings geopfert werden, so dürften die Viehbesitzer bei den hohen Preisen, die für gute Ware bezahlt wurden, immerhin auf ihre Rechnung gekommen sein, was ihnen übrigens wohl zu gönnen war. Das merkwürdigste Ergebnis der diesjährigen Viehzählung tritt beim Schweinebestand in die Erscheinung: Hatten wir von 1916 bis 1918 im Kanton Bern eine Verminderung der Schweine um 44,256 Stück = 36,0% zu konstatieren, so zeigt sich nun seit 1918 (also innerhalb eines Jahres) eine Zunahme von 26,516 = 33,7%! Auch diese erfreuliche Tatsache ist den hohen Fleischpreisen zuzuschreiben, indem die Schweinehaltung dadurch wieder ermöglicht bzw. lukrativer wurde. Die Vermehrung der Schafe dürfte nicht nur im Interesse der hohen Fleischpreise, sondern auch zum Zwecke der Erzeugung von Wolle erfolgt sein. Etwas weniger verständlich erscheint uns die Verminderung der Ziegenhaltung angesichts der fortdauernden Milchknappheit, die von der breiten Masse der Bevölkerung schwer empfunden wird. Immerhin ist zu verwundern, dass unser bernische Viehstand unter den obwaltenden Umständen in dieser schwierigen Zeit der Kriegswirtschaft nicht noch eine grössere Abnahme erfahren hat.

Bern, den 14. Juni 1919.

Kantonales statistisches Bureau,

Der Vorsteher:

Dr. C. Mühlemann.

Vergleichung der Viehzählungsergebnisse von 1918 und 1919 im Kanton Bern.

Viehbesitzer und Viehgattungen	Bestand vom		Zu- oder Abnahme von 1918—1919	
	19. April 1918	24. April 1919	im ganzen	in ‰
Viehbesitzer, Gesamtzahl	51,210	50,297	— 913	— 1,8
Davon:				
Nach der Erwerbsstellung				
{ mit Landwirtschaft allein	29,132	29,079	— 53	— 0,3
{ „ „ und anderem Erwerb	14,322	13,675	— 647	— 4,5
{ ohne „ (d.h. andere od. keine)	7,756	7,543	— 213	— 2,7
Nach Haltung von Gattungen				
{ von Tieren des Pferdegeschlechts	17,272	17,139	— 133	— 0,8
{ Rindviehbesitzer	40,524	39,759	— 765	— 1,9
{ Kleinviehbesitzer	40,666	42,276	+ 1610	+ 4,0
Pferde, Gesamtzahl	38,848	37,679	— 1169	— 3,0
Davon: Unter 4 Jahren	9,490	10,207	+ 717	+ 7,6
Von mehr als 4 Jahren				
{ Zuchthengste	96	219	+ 123	+ 128,1
{ Zuchtstuten	5,113	4,400	— 713	— 13,9
{ Arbeitspferde	24,149	22,853	— 1296	— 5,4
Maultiere	60	121	+ 61	+ 101,7
Esel	70	70	0	—
Rindvieh, Gesamtzahl	332,804	314,519	— 18,285	— 5,5
Davon: Kälber				
{ zum Schlachten	7,692	9,947	+ 2,255	+ 29,3
{ zur Aufzucht	42,872	45,812	+ 2,940	+ 6,9
Jungvieh von 1/2—1 Jahr	28,063	24,387	— 3,676	— 13,1
Rinder				
{ von 1—2 Jahren	47,629	42,901	— 4,728	— 9,9
{ von über 2 Jahren	27,792	24,425	— 3,367	— 12,1
Kühe	166,972	156,899	— 10,073	— 6,0
Zuchtstiere				
{ von 1—2 Jahren	5,775	5,392	— 383	— 6,6
{ von über 2 Jahren	970	760	— 210	— 21,7
Ochsen				
{ von 1—2 Jahren	2,901	2,204	— 697	— 24,0
{ von über 2 Jahren	2,138	1,792	— 346	— 16,2
Schweine, Gesamtzahl	78,779	105,295	+ 26,516	+ 33,7
Davon: Zur Zucht				
{ Eber	297	346	+ 49	+ 16,5
{ Mutterschweine	7,162	10,527	+ 3,365	+ 47,0
Zur Aufzucht u. Mast				
{ Ferkel u. Faselschweine	51,095	71,859	+ 20,764	+ 40,6
{ Mastschweine	20,225	22,563	+ 2,338	+ 11,6
Schafe	34,985	45,233	+ 10,248	+ 29,3
Ziegen, Gesamtzahl	55,696	53,332	— 2,364	— 4,2
Davon: Gitzi				
{ zum Schlachten	5,284	5,461	+ 177	+ 3,4
{ zur Aufzucht	11,638	10,941	— 697	— 6,0
Ziegenböcke	650	504	— 146	— 21,5
Milch- und andere Ziegen	38,124	36,426	— 1,698	— 4,5
	<u>68%</u>	<u>68%</u>		

Ergebnisse der ausserordentlichen schweiz. Viehzählung im Kanton

Amtsbezirke und Landesteile	Vieh- besitzer im gesamten	Vieh-												
		Pferde						Maultiere	Esel	Rind-				
		unter 4 Jahren	über 4 Jahre		im gesamten	Kälber	Jungvieh von 1/2—1 Jahr			Rinder				
			Hengste	Stuten						zur Arbeit	zum Schlachten	zur Aufzucht	von 1—2 Jahren	über 2 Jahre
Oberhasle	1046	20	1	17	82	120	8	.	184	1101	335	1007	287	
Interlaken	3480	10	.	1	258	269	13	2	326	2218	825	1943	958	
Frutigen	1742	14	5	7	104	130	9	3	129	2454	648	1678	1053	
Saanen	817	65	1	40	98	204	5	.	90	1501	415	1022	654	
Obersimmental	1138	38	3	33	100	174	10	1	81	2477	813	1720	1147	
Niedersimmental	1565	19	1	14	257	291	18	1	143	2158	617	1428	857	
Thun	3149	148	3	49	1976	2176	7	2	718	2449	1130	2224	1401	
Oberland	12,937	314	14	161	2875	3364	70	9	1671	14,358	4783	11,022	6357	
Signau	2386	590	6	132	1097	1825	3	10	917	2438	1295	2372	1475	
Trachselwald	2369	848	7	211	947	2013	.	14	965	2338	1267	2055	1151	
Emmental	4755	1438	13	343	2044	3838	3	24	1882	4776	2562	4427	2626	
Konolfingen	2677	574	7	149	1573	2303	1	2	1061	2460	1022	2278	1606	
Seftigen	2375	346	8	141	1222	1717	5	1	439	2170	1240	2184	1447	
Schwarzenburg	1299	182	6	74	465	727	3	7	211	1066	544	1106	785	
Laupen	1009	311	2	81	569	963	2	.	252	1013	437	931	514	
Bern	2573	533	30	111	3897	4571	9	1	633	1864	1198	2108	1583	
Fraubrunnen	1293	286	2	85	930	1303	3	.	314	1350	618	1259	662	
Burgdorf	2027	732	16	214	1325	2287	8	4	673	2239	1182	2034	1274	
Mittelland	13,253	2964	71	855	9981	13,871	31	15	3583	12,162	6241	11,900	7871	
Aarwangen	2336	402	13	90	827	1332	4	8	612	1839	1109	1699	783	
Wangen	1701	306	22	111	661	1100	.	1	327	1318	844	1333	673	
Oberaargau	4037	708	35	201	1488	2432	4	9	939	3157	1953	3032	1456	
Büren	1257	132	2	35	512	681	.	.	215	860	499	905	325	
Biel	220	27	.	2	240	269	2	.	17	43	54	59	38	
Nidau	1550	172	.	42	711	925	1	1	198	728	584	894	331	
Aarberg	1902	389	6	91	1164	1650	2	.	455	1689	861	1594	767	
Erlach	926	162	5	31	678	876	.	.	121	956	782	813	360	
Seeland	5855	882	13	201	3305	4401	5	1	1006	4276	2780	4265	1821	
Neuenstadt	345	22	1	9	107	139	.	.	2	404	203	240	144	
Courtelay	1274	379	2	225	560	1166	3	1	223	1009	761	1098	643	
Münster	1688	574	11	389	628	1602	3	3	153	1241	918	1283	671	
Freibergen	970	1133	15	701	276	2125	2	.	141	1229	1276	1761	1106	
Pruntrut	2595	1194	35	930	762	2921	.	6	166	1478	1626	2257	849	
Delsberg	1741	555	8	365	608	1536	.	2	137	1378	1006	1337	700	
Laufen	847	44	1	20	219	284	.	.	44	344	278	279	181	
Jura	9460	3901	73	2639	3160	9773	8	12	866	7083	6068	8255	4294	
Kanton	50,297	10,207	219	4400	22,853	37,679	121	70	9947	45,812	24,387	42,901	24,425	

Bern vom 24. April 1919 (nach Amtsbezirken und Landesteilen).

bestände																
vieh						Schweine					Schafe	Ziegen				
Kühe	Zuchttiere		Ochsen		im gesamten	zur Zucht		zur Aufzucht und Mast		im gesamten	Schafe	Gitzi		Böcke	Milchziegen	im gesamten
	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre	von 1-2 Jahren	über 2 Jahre		Eber	Mutter-schweine	Ferkel und Färselschweine	Mast-schweine			zum Schlachten	zur Aufzucht			
2101	61	6	.	.	5,082	3	250	1626	72	1951	1574	155	907	41	2558	3661
4612	111	15	41	1	11,050	6	201	2768	290	3265	2129	675	1869	44	6212	8800
3738	198	5	29	.	9,932	4	116	1228	127	1475	2098	478	1184	46	3393	5101
2698	231	3	24	1	6,639	3	67	779	94	943	1499	300	489	52	1287	2128
3428	301	1	39	1	10,008	3	62	1007	52	1124	1689	299	865	34	2329	3527
3651	179	5	10	.	9,048	6	225	1335	134	1700	2010	286	869	68	2201	3424
9527	203	26	20	20	17,718	11	397	3350	762	4520	2889	322	419	20	1759	2520
29,755	1284	61	163	23	69,477	36	1318	12,093	1531	14,978	13,888	2515	6602	305	19,739	29,161
9424	265	18	8	9	18,221	10	483	3986	819	5298	3467	385	422	25	1587	2419
9056	323	15	21	23	17,214	18	565	4781	1472	6836	2927	241	281	8	1236	1766
18,480	588	33	29	32	35,435	28	1048	8767	2291	12,134	6394	626	703	33	2823	4185
12252	302	44	31	41	21,097	20	609	5379	1344	7352	2824	177	180	11	739	1107
8825	172	41	47	56	16,621	16	368	3744	724	4852	2591	204	362	11	1407	1984
4295	56	21	7	6	8,097	5	145	1495	268	1913	1798	159	425	13	1150	1747
4137	148	13	24	18	7,487	13	526	3080	732	4351	670	86	120	11	492	709
11215	357	108	27	79	19,172	43	658	5661	1712	8074	2268	184	239	9	1009	1441
5836	221	53	22	24	10,359	6	296	3023	862	4187	1010	119	156	5	651	931
9128	400	45	36	57	17,068	30	544	4573	1265	6412	2523	126	224	12	896	1258
55,688	1656	325	194	281	99,901	133	3146	26,955	6907	37,141	13,684	1055	1706	72	6344	9177
7513	341	22	31	33	13,982	8	295	3320	1096	4719	1474	174	261	12	912	1359
5346	207	37	25	16	10,126	9	226	2178	872	3285	988	191	309	13	1053	1566
12,859	548	59	56	49	24,108	17	521	5498	1968	8004	2462	365	570	25	1965	2925
3538	115	37	35	13	6,542	15	350	2379	406	3150	456	96	176	9	662	943
259	7	1	3	7	488	.	24	161	118	303	82	37	49	1	152	239
3612	116	18	31	21	6,533	9	239	1871	554	2673	351	156	232	8	977	1373
6889	279	71	49	38	12,692	15	710	4626	1197	6548	933	94	213	7	895	1209
2651	205	23	263	249	6,425	12	261	2415	673	3361	506	58	83	5	269	415
16,949	722	152	381	328	32,680	51	1584	11,452	2948	16,035	2328	441	753	30	2955	4179
627	15	5	235	332	2,207	1	28	68	484	581	87	14	35	3	150	202
4915	96	15	115	89	8,964	9	241	836	814	1900	1056	43	94	3	280	420
4149	104	16	227	159	8,921	14	346	881	1143	2384	973	82	106	6	422	616
2773	71	13	106	22	8,498	6	306	645	633	1590	883	52	54	6	188	300
5095	158	35	340	123	12,127	29	1264	2337	2125	5755	1754	132	110	8	662	912
4147	116	31	275	185	9,312	17	673	1884	1320	3894	1151	83	107	5	507	702
1462	34	15	83	169	2,889	5	52	443	399	899	573	53	101	8	391	553
23,168	594	130	1381	1079	52,918	81	2910	7094	6918	17,003	6477	459	607	39	2600	3705
156,899	5392	760	2204	1792	314,519	346	10,527	71,859	22,563	105,295	45,233	5461	10,941	504	36,426	53,332